



Trans^{*}Net OHZ

5. Fortbildungsprogramm

1. Halbjahr 2026



Vorträge/Fortbildungen

1. Halbjahr 2026



Trans*Net OHZ (Fort:Bildung)

Netzwerk/SHG Trans* im Landkreis Osterholz

Ilka Christin Weiß
 Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal
 Telefon: (04298) 46 91 90
 Mobil: 0176 - 73 54 54 66
 E-Mail: info@transnet-ohz.de
 Internet: www.transnet-ohz.de
www.facebook.com/TransNETOHZ

Datum	Zeit	Ort	Titel	Kosten pro Teilnehmer*in	RbP-Punkte
11.02.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Einführung in sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	€ 50,00	2
11.03.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Elemente einer inter*sensiblen/queersensiblen Pflege	€ 50,00	2
15.04.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 1	€ 50,00	2
22.04.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 2	€ 50,00	2
13.05.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Elemente einer inter*sensiblen/queersensiblen Pflege	€ 50,00	2
11.06.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Einführung in sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	€ 50,00	2
09.07.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 1	€ 50,00	2
16.07.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 2	€ 50,00	2
12.08.26	14:00-15:30	Online per Zoom	Netzwerk/SHG Trans*Net OHZ, Hilfe und Unterstützung für trans* Personen im ländlichen Raum	kostenfrei	1



Allgemeine Hinweise

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich zu unseren Veranstaltungen unter der E-Mail: anmeldung@transnet-ohz.de an.
Bitte geben Sie Ihren Vornamen, Namen, das Datum sowie den Titel Ihrer Veranstaltung an. Sie erhalten eine Bestätigungs-mail.

Abmeldungen

Abmeldungen sind jederzeit kostenfrei möglich. Wir bitten um eine kurze Benachrichtigung. Wir erstatten den Teilnehmer*innenbeitrag. Eine Nichtteilnahme an einer Veranstaltung gilt **nicht** als Abmeldung.

Veranstaltungsformat

Alle Veranstaltungen finden online statt. Sie erhalten einen Tag vor der Veranstaltung einen Zoom-Link, mit dem Sie sich am Veranstaltungstag einloggen können.
Wir bieten unsere Fortbildungen für Einrichtungen und/oder Gruppen auch als Präsensveranstaltungen vor Ort an (Preise auf Nachfrage).

Teilnehmer*innenbeitrag

Bitte überweisen Sie Ihren Teilnehmer*innenbeitrag auf das Konto der Sparkasse Bremen IBAN: DE92 2905 0101 0082 0371 02, Kontoinhaber*in: Ilka Christin Weiß. Bitte geben Sie unter Verwendungszweck das Datum und den Titel Ihrer Fortbildung an.

Teilnehmer*innenbescheinigung

Sie erhalten nach Ende der Veranstaltung eine Teilnehmer*innenbescheinigung mit den erworbenen RbP-Punkten, die Sie sich bei der RbP in Berlin gutschreiben lassen können, soweit Sie dort als Pflegefachkraft registriert sind.

Schulung „Elemente einer trans*sensiblen Pflege“

Diese Schulung besteht aus zwei Teilen, die nur zusammen gebucht werden können. Die Veranstaltungen müssen zeitlich nicht zusammenhängen.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung für Zoom-Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage. Verantwortliche Person für den Datenschutz: Ilka Christin Weiß, info@transnet-ohz.de.



Schulungsunterlagen

Die Schulungsunterlagen und das Plakat „12 Basics für eine trans*sensible Pflege“ für das Seminar „Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 1 und 2“ können Sie kostenfrei von unserer Homepage unter: www.transnet-ohz.de/Schulungsmaterial downloaden und auf Ihren Bildungsserver speichern.

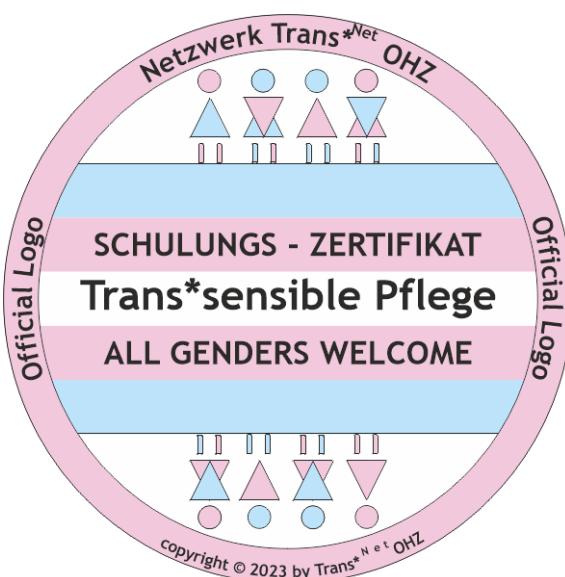
Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Wir sind ein bei der Registrierung beruflich Pflegender in Berlin unter der Identnummer 20240106 registrierter Fortbildungsanbieter. Registrierte Pflegefachkräfte können sich die ausgewiesenen Fortbildungspunkte gutschreiben lassen.



Schulungszertifikat

Unser „Schulungs-Zertifikat Trans*sensible Pflege – ALL GENDERS WELCOME“ erhalten Sie nach dem Besuch der Fortbildung „Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 1 und 2“.





Trans*Net OHZ (Fort:Bildung)

Netzwerk/SHG Trans* im Landkreis Osterholz



Ilka Christin Weiß
Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal
Telefon: (04298) 46 91 90
Mobil: 0176 - 73 54 54 66
E-Mail: info@transnet-ohz.de
Internet: www.transnet-ohz.de
www.facebook.com/TransNETOHZ

Elemente einer trans*sensiblen Pflege, Teil 1 und 2

In der Pflege hat sich trotz aller Veränderungen in der Gesellschaft immer noch kein unvoreingenommener Umgang mit den Themen Sexualität und Geschlecht entwickelt. Erst seit 2020 steht die Lebenssituation von LGBTI*+ - Personen als Thema in den Rahmenlehrplänen der Fachkommission nach § 53 PfIBG und ist somit erst seit kurzem in die theoretische und praktische Pflegeausbildung eingezogen. Zuvor blieb es einzelnen Unterrichtenden überlassen, diese Themen in ihren Stundenplan zu integrieren, obwohl dafür keine Stunden vorgesehen waren. Ein Ansatz zum Umgang mit trans* und non-binären trans* Menschen in der Pflege, zur Lebenssituation, zu Transitionsphasen oder zu Identitäts- und Körperkompetenzen fehlen in der aktuellen Pflegeliteratur fast vollständig. In der Pflegewissenschaft werden Erkenntnisse über die Situation von trans* und non-binären trans* Personen gerade erst gewonnen und publiziert. Die aktuelle Gesundheitsversorgung von trans* Personen und die pflegerische Versorgung ist insgesamt nicht zufriedenstellend, berichten trans* Personen doch immer noch von Diskriminierungen und Ausgrenzungen durch Gesundheitspersonal.

Doch Pflege ist eine Profession, die sich mit der Gesundheit aller Menschen beschäftigt. Daher sind (zufällige) Kenntnisse einzelner Pflegenden oder Unterrichtenden nicht ausreichend, diese komplexen Themen zu vermitteln. Das Wissen um die Bedarfe von trans* und non-binären trans* Menschen muss systematisch in die Aus- und Fortbildung von Studierenden und Auszubildenden der Pflegeberufe sowie von examinierten Pflegefachkräften einfließen und idealerweise auch communitybasiert vermittelt werden.

Pflegende haben insgesamt einen sehr hohen Anspruch an sich selbst und ihre Pflegeinterventionen und diskriminieren daher aus Unkenntnis über die Lebenssituation von trans* und non-binären trans* Personen oder beabsichtigen dies, weil sie sich nach in der Hierarchie vermeintlich höherstehenden Personen richten.

Diese Fortbildung vermittelt communitybasiert wissenschaftliche Kenntnisse zur Lebenssituation und den Ängsten, Wünschen und Bedarfen von trans* und non-binären trans* Personen, um Pflegefachkräfte in die Lage zu versetzen diskriminierungsarm (idealerweise diskriminierungsfrei) zu pflegen. Dazu werden zwölf Basics für eine trans*sensible Pflege vorgestellt, anhand derer Pflegefachkräfte ihren eigenen Umgang mit trans* und non-binären trans* Personen überprüfen können. Diese Basics können auch für die kollegiale Beratung eingesetzt werden. Daneben wird ein Assessmentinstrument vorgestellt, das Pflegefachkräfte in die Lage versetzt, sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten außerhalb des binären Geschlechtermodells mitzudenken. Ziel ist eine sensible Versorgung von trans* und non-binären trans* Personen.

Inhalte

- Begriffsdefinitionen
- Medizinische Situation (Begutachtungsanleitung des MDS)
- Rechtliche Situation
- Die Situation von trans* und non-binären trans* Menschen im Gesundheitswesen
- Gesundheitliche und soziale Situation von trans* und non-binären trans* Menschen
- Trans* und Pflege
- Verwirr- und Konfliktpotentials zwischen Pflege und trans* und non-binären trans* Menschen
- Was lehrt die Pflegewissenschaft?
Pflegemodell nach Roper-Logan-Tierney (RLT)
- Aktuelle Pflegeliteratur: Thiems iCare Pflege
- Ängste / Wünsche / Bedürfnisse von trans* und non-binären trans* Menschen im Zusammenhang mit Pflege
- Zwölf Basics für eine trans*sensible Pflege © by Ilka Christin Weiß
- Pflegerisches Assessment: LA 10 Identitäten, Sexualitäten und Geschlechter
© by Ilka Christin Weiß
- Ausbildung in der Pflege genderdiverser Menschen
- Fortbildung in trans*sensibler Pflege
- Selbstlernplattform der Fachhochschule Dortmund: InTraHealth
- Nachzulesen
- Diskussion





Zielgruppe

Studierende und Auszubildende zur Pflegefachkraft, Pflegende aus allen Bereichen, Pflegedienst-, Heim-, Bereichs- und Stationsleitungen, Interessierte

Zeit

Online-Vortrag: 1- 2 x 90 min. inkl. Diskussion je nach Absprache / Bedarf

Präsenz-Fortbildung/Vortrag: 1- 2 x 90 min. inkl. Gruppenarbeit und Diskussion je nach Absprache / Bedarf

Ilka Christin Weiß

Examinierte Krankenschwester, Dozent_in für Pflege, Autor_in

Zertifizierte Berater_in für transgeschlechtliche Menschen (Akademie Waldschlösschen, Gleichen)

Netzwerk/Selbsthilfegruppe Trans*Net OHZ

Selbsthilfegruppe Trans*Net Bremen



Die Schulungsunterlagen für dieses Seminar können Sie kostenfrei von unserer Homepage unter: www.transnet-ohz.de/Schulungsmaterial downloaden und auf Ihren Bildungsserver speichern. Die Folien zum Vortrag erhalten Sie nach verbindlicher Buchung dieses Seminars.

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie als registrierte Pflegefachkraft jeweils 1 RbP-Punkt pro Zeiteinheit (45 min.).



Trans*Net OHZ (Fort:Bildung)

Netzwerk/SHG Trans* im Landkreis Osterholz



Identnummer: 20240106

Ilka Christin Weiß
Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal
Telefon: (04298) 46 91 90
Mobil: 0176 - 73 54 54 66
E-Mail: info@transnet-ohz.de
Internet: www.transnet-ohz.de
www.facebook.com/TransNETOHZ

Einführung in sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

- Vereinbarungen für diesen Vortrag
- Erklärfilm: Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- Geschlecht: Eine sozialwissenschaftliche Erklärung
- Drei Komponenten des Geschlechts
- Körper, Geschlechtsidentität, Ausdrucksweisen
- Sexuelle Identität
- LSBTIAQP+
- Matrix der geschlechtlichen, amourösen und sexuellen Vielfalt
- Glossar der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt (zum Nachlesen)
- Einschränkungen und Normierungen geschlechtlicher Vielfalt: Die sechs Gebote der Zweigeschlechtlichkeit.
- Trans* / Cis
- Erklärfilm: Trans* und Inter
- Die Genderbrot Person
- Das Gender Unicorn
- Fragen für die eigene Reflexion
- Biografische Fragerunde (Fragen der Teilnehmenden zu meiner Biografie)
- Rechtliche Einordnung
- Medizinische Einordnung
- Fragen zum Schutz der Patient*innen vor Diskriminierung
- Diskussion



Zielgruppe

Studierende und Auszubildende zur Pflegefachkraft, Pflegende aus allen Bereichen, Pflegedienst-, Heim-, Bereichs- und Stationsleitungen, Interessierte

Zeit

Online-Vortrag: 90 min. inkl. Diskussion

Präsenz-Fortbildung/Vortrag: 1 x 90 Minuten inkl. Diskussion je nach Absprache / Bedarf

Ilka Christin Weiß

Examinierte Krankenschwester, Dozent_in für Pflege, Autor_in

Zertifizierte Berater_in für transgeschlechtliche Menschen (Akademie Waldschlösschen, Gleichen)

Netzwerk/Selbsthilfegruppe Trans* Net OHZ

Selbsthilfegruppe Trans*Net Bremen

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie als registrierte Pflegefachkraft jeweils 1 RbP-Punkt pro Zeiteinheit (45 min.).





Trans*Net OHZ (Fort:Bildung)

Netzwerk/SHG Trans* im Landkreis Osterholz



Ilka Christin Weiß
Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal
Telefon: (04298) 46 91 90
Mobil: 0176 - 73 54 54 66
E-Mail: info@transnet-ohz.de
Internet: www.transnet-ohz.de
www.facebook.com/TransNETOHZ

Das Netzwerk / die Selbsthilfegruppe Trans*Net OHZ

- Was erwartet Sie heute?
- Wer ich bin und was ich mache?
- Trans*? Worüber reden wir?
- Entstehung / Geschichte von Trans*Net OHZ
- Leitmotive
- Was ist und was macht Trans*Net OHZ?
- Ziele von Trans*Net OHZ
- Auszeichnungen
- Bremer Partner*innengruppe: SHG Trans*Net Bremen
- Mitgliedschaften / Vernetzung
- Was möchte ich hier heute erreichen?
- Kontakt



Zielgruppe

Interessierte

Zeit

Online-Vortrag: 60 Minuten inkl. Diskussion

Präsenz-Fortbildung/Vortrag: 60 Minuten inkl. Diskussion

Ilka Christin Weiß

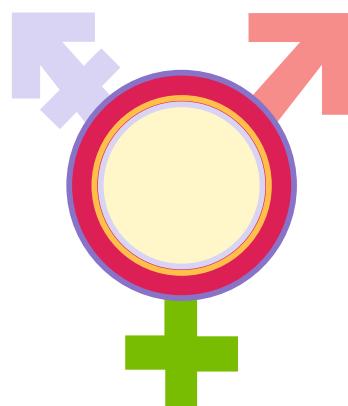
Examinierte Krankenschwester, Dozent_in für Pflege, Autor_in

Zertifizierte Berater_in für transgeschlechtliche Menschen (Akademie Waldschlösschen, Gleichen)

Netzwerk/Selbsthilfegruppe Trans*Net OHZ

Selbsthilfegruppe Trans*Net Bremen

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie als registrierte Pflegefachkraft jeweils 1 RbP-Punkt pro Zeiteinheit (60 min.).





Trans*Net OHZ (Fort:Bildung)

Netzwerk/SHG Trans* im Landkreis Osterholz



Ilka Christin Weiß
Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal
Telefon: (04298) 46 91 90
Mobil: 0176 - 73 54 54 66
E-Mail: info@transnet-ohz.de
Internet: www.transnet-ohz.de
www.facebook.com/TransNETOHZ

Elemente einer inter*sensiblen / queersensiblen Pflege

In der Pflege hat sich trotz aller Veränderungen in der Gesellschaft immer noch kein unvoreingenommener Umgang mit den Themen Sexualität und Geschlecht entwickelt. Erst seit 2020 steht die Lebenssituation von LGBTI*+ - Personen als Thema in den Rahmenlehrplänen der Fachkommission nach § 53 PflBG und ist somit erst seit kurzem in die generalisierte Pflegeausbildung eingezogen. Bis 2020 blieb es einzelnen Unterrichtenden überlassen, diese Themen in ihren Stundenplan zu integrieren, obwohl dafür keine Stunden vorgesehen waren. Ein Ansatz zum Umgang mit inter* und non-binären trans* Menschen in der Pflege, zur Lebenssituation, zu Köperkompetenzen und Identitäten fehlen in der aktuellen Pflegeliteratur fast vollständig. In der Pflegewissenschaft werden Erkenntnisse über die Situation von inter* und non-binären* Personen gerade erst vereinzelt gewonnen und bisher publiziert. Die aktuelle Gesundheitsversorgung von inter* Personen und die pflegerische Versorgung ist insgesamt nicht zufriedenstellend, berichten inter* Personen von Diskriminierungen und Ausgrenzungen durch Gesundheitspersonal im Operationssaal, auf der Pflegestation oder bei der Anamnese.

Pflege ist eine Profession, die sich mit der Gesundheit aller Menschen beschäftigt. Daher sind (zufällige) Kenntnisse einzelner Pflegender oder Unterrichtender nicht ausreichend, diese komplexen Themen zu vermitteln. Das Wissen um die Bedarfe von inter* und non-binären Menschen muss systematisch in die Aus- und Fortbildung von Studierenden und Auszubildenden der Pflegeberufe sowie von examinierten Pflegefachkräften einfließen und idealerweise auch communitybasiert vermittelt werden.

Pflegende haben insgesamt einen sehr hohen Anspruch an sich selbst und ihre Pflegeinterventionen und diskriminieren daher aus Unkenntnis über die Lebenssituation von inter* und non-binären Personen oder beabsichtigen dies, weil sie sich nach in der Hierarchie vermeintlich höherstehenden Personen richten.

Diese Fortbildung vermittelt communitybasiert wissenschaftliche Kenntnisse zur Lebenssituation und den Ängsten, Wünschen und Bedürfnissen von inter* und non-binären Personen, um Pflegefachkräfte in die Lage zu versetzen diskriminierungsarm bzw. diskriminierungskritisch mit einer hohen Selbstreflexion seitens der Pflegenden (idealerweise diskriminierungsfrei) zu pflegen. Dazu werden Grundlagen für eine inter*sensible Pflege vorgestellt, als weiteres Element neben der trans*sensiblen Pflege, anhand derer Pflegefachkräfte ihren eigenen Umgang mit inter* und non-binären Personen überprüfen können. Diese Grundlagen können auch für die kollegiale Beratung eingesetzt werden. Das von Ilka Christin Weiß entwickelte Assessmentinstrument wird vorgestellt, das Pflegefachkräfte in die Lage versetzt, sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten und Körperlichkeiten außerhalb des binären Geschlechtermodells mitzudenken. Ziel ist eine sensible Versorgung von inter* und non-binären Personen.

Inhalte

- Begriffsdefinitionen
- Medizinische Situation: Begutachtungsanleitung des MDS – 2Sk Leitlinie zur Behandlung von Menschen mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung.
- Rechtliche Situation: Das Selbstbestimmungsgesetz zum eigenen Geschlecht bei Inter* gilt ab dem 1.8.24 – ein kurzer Exkurs.
- Die Situation von inter* und non-binären Menschen im Gesundheitswesen.
- Gesundheitliche und soziale Situation von inter* und non-binären Menschen.
- Inter* und Pflege
- Verwirr- und Konfliktpotentials zwischen Pflege und inter* und non-binären Menschen.
- Ängste / Wünsche / Bedürfnisse von inter* und non-binären Menschen im Kontext von Pflege.
- Grundlagen für eine inter*sensible Pflege.
- Pflegerisches Assessment: LA 10 Identitäten, Sexualitäten und Geschlechter (© by Ilka Christin Weiß).
- Ausbildung in der Pflege genderdiverser Menschen.
- Selbstlernplattform der Fachhochschule Dortmund: InTraHealth.
- Literatur
- Diskussion



Zielgruppe

Studierende und Auszubildende zur Pflegefachkraft, Pflegende aus allen Bereichen, Pflegedienst-, Heim-, Bereichs- und Stationsleitungen, Interessierte

Zeit

Online-Vortrag: 1 x 90 min. inkl. Diskussion je nach Absprache / Bedarf

Präsenz-Fortbildung/Vortrag: 1 x 90 min. je nach Absprache / Bedarf

Doro* Giesche von Rüden

Interberatung Bremen

Kontakt: info@interberatung-bremen.de

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie als registrierte Pflegefachkraft jeweils 1 RbP-Punkt pro Zeiteinheit (45 min.).





Kontakt

Netzwerk/SHG Trans*Net OHZ

Ilka Christin Weiß

Mobil: 0176 73 54 54 66

www.transne-ohz.de

info@transnet-ohz.de

